

■ Hessisches Ministerium der Justiz,
für Integration und Europa

HESSEN



■
■
■
■
■
EMA

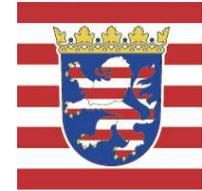
Entlassungsmanagement in Hessen

LMR Dr. Jochen Müller, HMdJIE, Abt. III



EMA als Teil eines Eingliederungs- oder Übergangsmanagements im weiteren Sinne

- Sozialdienst des **Vollzuges**
- **Ambulante Soziale Dienste** der Justiz in Hessen
 - **EMA** als Teil der **Bewährungshilfe** (Landgerichte)
 - Gerichtshilfe (Staatsanwaltschaften → Gemeinnützige Arbeit)
- **Übergangsmanagement i.e.S.**(freiwillige Straffälligenhilfe)



Aufgaben der Bewährungshilfe

Traditionell: Betreuung beginnt erst nach der Entlassung

- auf Bewährung (§ 57 Abs. 3 StGB i.V.m. § 56d StGB)
- im Rahmen der Führungsaufsicht (§ 68a Abs. 1 StGB)
- Bestellung durch das Gericht (Fachaufsicht)
- zwei bis fünf Jahre Unterstellungszeit, bei Führungsaufsicht in den Fällen des § 68c Abs. 2 und 3 StGB ggf. auch unbefristet

Entlassungsmanagement : Betreuung beginnt bereits vor der Entlassung

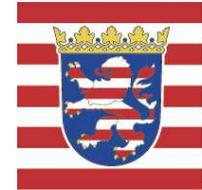
➤ **§§ 16 HStVollzG und 16 HessJStVollzG**

„Die Anstalt (...) arbeitet (...) mit der Bewährungshilfe zum Zwecke der sozialen und beruflichen Eingliederung der Gefangenen zusammen. Die Bewährungshilfe ist zu einer solchen Zusammenarbeit **schon während des Vollzugs verpflichtet, um einen bestmöglichen Übergang der Betreuung zu gewährleisten.**“

- Entlassungsvorbereitung / Entlassungsmanagement (soweit Unterstellung unter Bewährungshilfe erfolgen soll oder Führungsaufsicht eintritt)
- Vernetzung nach innen mit dem Sozialdienst des Vollzuges und der nach Entlassung zuständigen Dienststelle der Bewährungshilfe („Übergaben“)
- Vernetzung nach außen mit den Partnern der Integrationsvereinbarung vom 13. Oktober 2011 („Kooperation und Vermittlung“)

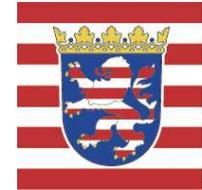
Hessisches Ministerium der Justiz,
für Integration und Europa

HESSEN



Integrationsvereinbarung vom 13.10.2011 **Kooperationspartner**

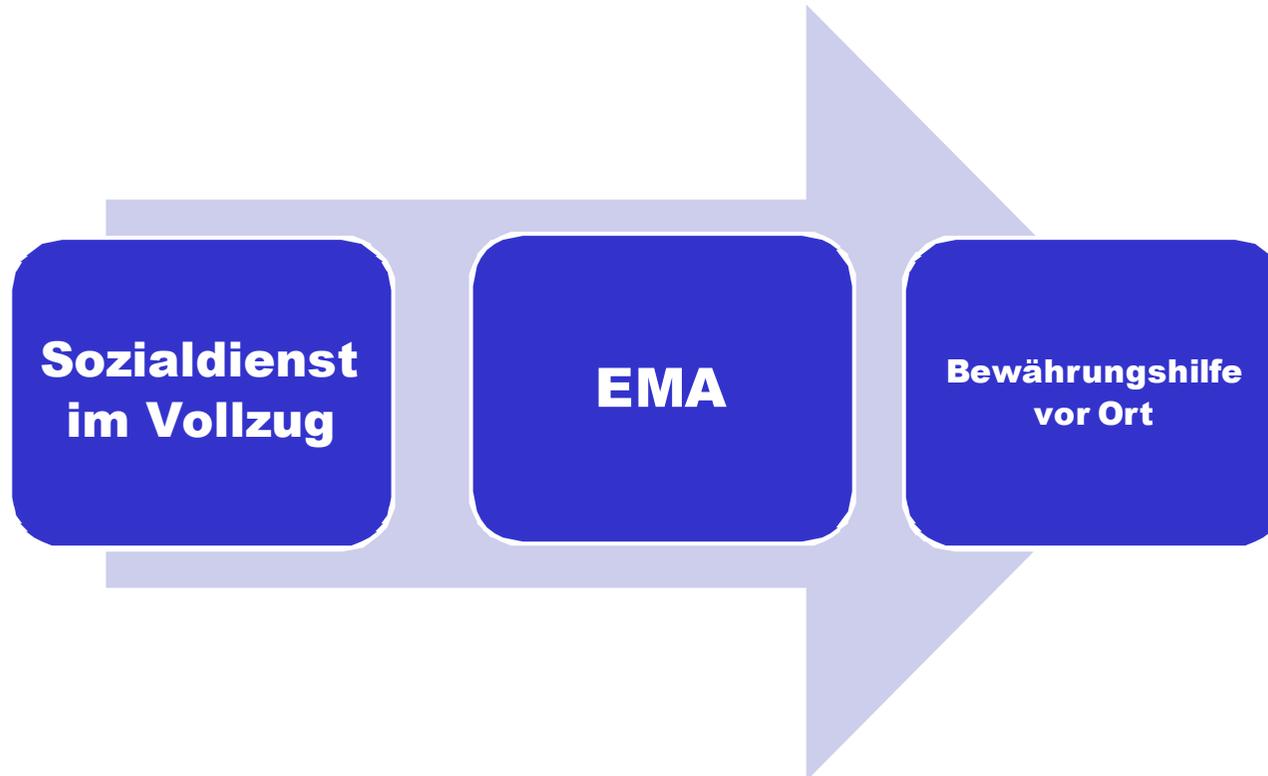
- **HMdJIE**
- **HSM**
- **RD Hessen der BA für Arbeit**
- **Hessischer Städtetag**
- **Hessischer Landkreistag**
- **LVW Hessen**
- **LZS Straffälligenhilfe e.V.**



Integrationsvereinbarung vom 13.10.2011 Kooperationen

- **Berufliche und soziale Integration**
- **Beratung und Hilfen bei der Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz**
- **Unterstützung bei der Wohnungssuche sowie im Umgang mit Behörden und Ämtern**
- **Beratung über die leistungsrechtlichen Voraussetzungen nach SGB II, SGB III und SGB XII**

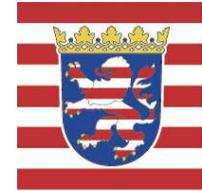
Entlassungsmanagement



- **Alle Probanden mit staatlicher Nachsorge (BewH/FA)**
- **Keine Sexualstraftäter und aus Jugendstrafvollzug Entlassene**
- **Vermittelnde Betreuung (Übergabe)**

■ Hessisches Ministerium der Justiz,
für Integration und Europa

HESSEN



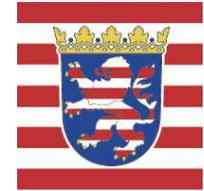
Sicherheitsmanagement/ Jugendbewährungshilfe



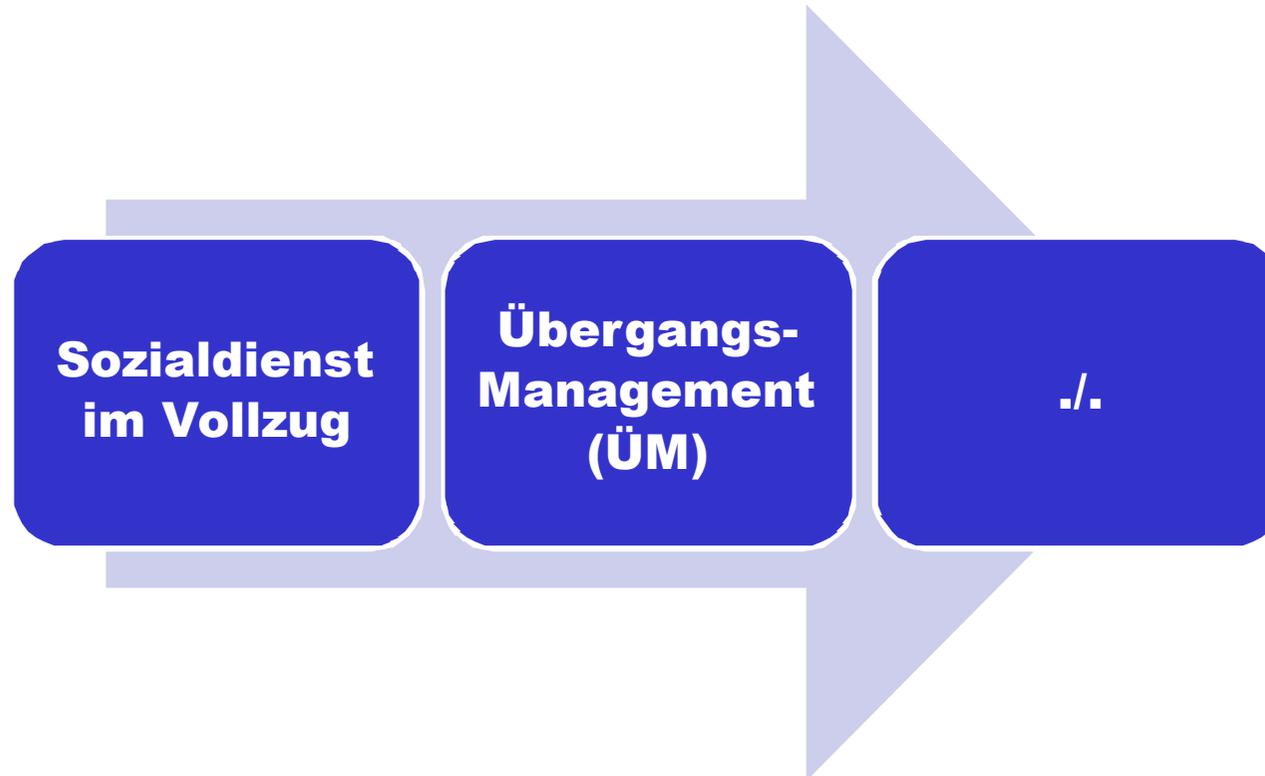
- Alle Probanden mit staatlicher Nachsorge (BewH/FA)
- Sexualstraftäter, Sicherungsverwahrte, aus
Jugendstrafvollzug Entlassene
- Durchgängige aufsuchende Betreuung

■ Hessisches Ministerium der Justiz,
für Integration und Europa

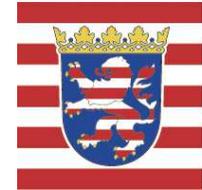
HESSEN



Übergangsmanagement i.e.S.

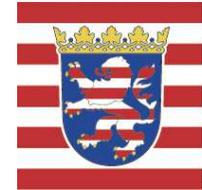


- Alle Probanden ohne staatliche Nachsorge
- Freie Träger der Straffälligenhilfe
- Entlassungsvorbereitende Betreuung (ohne Übergabe)



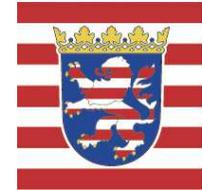
Entlassungsmanagement (EMA)

- **Einführungserlass vom 19. November 2010**
- **aktuell 14 EMA-Mitarbeiter/innen hessenweit**
- **3 weitere Stellen sind/werden verteilt**
- **1.287 HE-Fälle im gesamten Jahr 2011 gemeldet**
- **1.795 HE-Fälle im gesamten Jahr 2012 gemeldet**
- **1.193 HE-Fälle im ersten Halbjahr 2013 gemeldet
(davon 630 laufende zum Stichtag 30.06.2013)**



Zuständigkeiten und Aufgaben des EMA

- EMA ist als Dienststelle der Bewährungshilfe organisatorisch den Landgerichten zugeordnet.
- jeder JVA ist ein EMA angegliedert
- EMA ist zuständig für Gefangene, die voraussichtlich nach der Entlassung weiter unter staatlicher Kontrolle stehen (Bewährungs- und Führungsaufsicht), ausgenommen spezielle Tätergruppen (Sexualstraftäter, Sicherungsverwahrte und Jugendliche)
- Vorbereitung der Abgabe an die nach Haftentlassung vor Ort zuständige Dienststelle der Bewährungshilfe

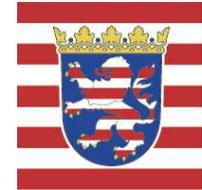


Sicherheitsmanagement

- Einführungserlass vom 28. April 2008
- aktuell 31 Sicherheitsmanager/innen hessenweit auf 28,79 Stellen
- insgesamt 727 Proband/innen (Stichtag 01.01.2012)
- Insgesamt 778 Proband/innen (Stichtag 01.01.2013)

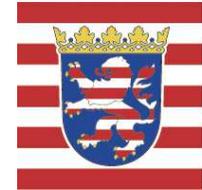
Zuständigkeiten und Aufgaben des SiMa

- SIMA ist ebenfalls den Landgerichten zugeordnet; in jedem LG-Bezirk gibt es einen Fachbereichsleiter SIMA und je nach Fallzahl eine entsprechende Anzahl an SIMA-Mitarbeiter/innen
- In Abgrenzung zum EMA zuständig für
 - alle Sexualstraftäter
 - Verurteilte nach einem Tötungsdelikt mit ungeklärter Motivlage
 - Sicherungsverwahrte
 - Prüfung der Anwendung und Betreuung bei EAÜ
- Aufsuchende Tätigkeit und Weiterbetreuung nach der Entlassung



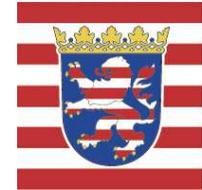
Jugendbewährungshilfe

- Einführungserlass vom 15. Januar 2008
- aktuell 16 Jugendbewährungshelfer/innen hessenweit auf 10,3 Stellen
- insgesamt 355 zu betreuende Jugendliche (im Jahr 2011)
- insgesamt 371 zu betreuende Jugendliche (im Jahr 2012)



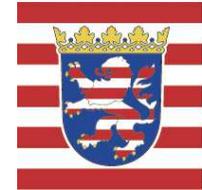
Zuständigkeit der Jugendbewährungshilfe

- JugBwH ist ebenfalls den Landgerichten zugeordnet; in jedem LG-Bezirk gibt es mindestens eine/n Jugendbewährungshelfer/in
- In Abgrenzung zu EMA und SiMa zuständig für alle nach JGG entlassenen Jugendlichen mit Ausnahme von Sexualstraftätern, Sicherungsverwahrten und bei Verurteilung wegen Tötungsdelikt bei ungeklärter Motivlage
- Aufsuchende Tätigkeit und Weiterbetreuung nach der Entlassung
- Ziel: Ausweitung der Betreuung auf alle Jugendlichen

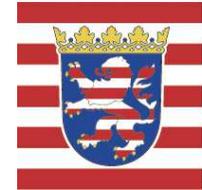


Aufgaben von EMA (SiMa und JugBewH)

- **Beginn: Spätestens 6 Monate (bei Eintritt von Führungsaufsicht oder Entlassung aus Sicherungsverwahrung 12 Monate) vor dem voraussichtlichen Entlassungstermin**
- **Erfassung und Planung der wirtschaftlichen Situation (Schulden, Barmittel bei Haftentlassung etc.)**
- **Kontakte zur Arbeitsverwaltung (Klärung der Fragen nach Leistungsbezug, Vorbereitung der Antragstellung auf Leistungen, Klärung von Zuständigkeiten, nahtloser Übergang in Betreuung etc.)**

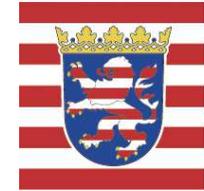


- Klärung der Wohnsituation (Prüfen des zukünftigen Wohnumfeldes, ggf. Antragstellung vorbereiten für ambulante oder stationäre Hilfen nach SGB XII)
- Klärung der Art, Notwendigkeit und Durchführung einer therapeutischen Versorgung
- Einbeziehung des sozialen Nahbereichs
- Vollständige Erfassung aller Daten in SoPart, insb. der Lebenslagen bzw. Bedarfe



Spannungsfelder

- **Zusammenarbeit Sozialdienst Vollzug**
 - Steuerung des Inputs durch den Vollzug
 - Ausreichender Zugang zu Informationen
 - Zuständigkeiten
 - Divergierende intra- und extramurale Sichtweisen
 - Letztentscheidungsrecht des Vollzuges (§§ 454 Abs. 1 S.3 StPO, 36 Abs.2 StVollstrO)
- **Zusammenarbeit Bewährungshilfe**
 - Arbeit ohne Auftrag (und Zählkarte)
 - Überprüfung der Entlassungssituation und des sozialen Umfeldes
 - Delegation von Aufgaben



Selbstverständnis des EMA

- **EMA als externer (staatlicher) Fachdienst der Bewährungshilfe im Vollzug**
- **6/12 Monate vor und bis zum Tag der Entlassung**
- **Umfassende Entlassungsplanung und -vorbereitung als originäre und eigenverantwortlich wahrzunehmende Aufgabe**
- **Prüfung der Geeignetheit von Auflagen und Weisungen**
- **Standardisierte Abläufe (Checklisten)**
- **Kooperation mit Vollzug, Strafvollstreckungskammer und Bewährungshilfe vor Ort sowie mit Partnern der Integrationsvereinbarung**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa



**Entlassungs-/Übergangsgangmanagement
DBH-Fachtagung
9. – 10. Juli 2013 in Frankfurt am Main**



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Frankfurt am Main, den 9. Juli 2013